



## Einsatz und Curriculum am Krankenhaus Puma/Tansania im Januar 2025

Das OP Zentrum am Krankenhaus in Puma wurde vor über 20 Jahren errichtet. Es wird mittlerweile nicht nur von über 140 Interplast-teams genutzt, sondern auch einheimischen Kollegen trauen sich, aufgrund der jahrelangen Zusammenarbeit mit den deutschen „Interplastlern“, inzwischen Vieles zu. So ist die Auslastung der beiden Operationssäle sehr gut. Daher bestand die Notwendigkeit, die Gebäude zu modernisieren und den zeitgemäßen Anforderungen, insbesondere auch der Hygiene, anzupassen.

Da unsere Gastgeber, die Mothers and Missionaries of the Holy Cross, als Privatkrankenhaus von öffentlichen Mitteln weitestgehend ausgeschlossen sind, lag es am Operationsteam, für die Finanzierung zu sorgen. Mittel des BMZ (Entwicklungsministerium) stehen für Baumaßnahmen allein nicht zur Verfügung, so dass die erforderlichen baulichen Verbesserungen in eine Fort- und Weiterbildungsmaßnahme integriert werden musste.

Das OP-Team verband ein großangelegtes Curriculum über die operative Behandlung hüftgelenksnaher Erkrankungen mit der notwendigen neuen Ausstattung des OP-Zentrums.

Schon Anfang des letzten Jahres wurden mit Peter Böttchers Hilfe die Anträge gestellt, und es starteten die Planungen mit einem einheimischen Architekten (1); und als Mitte des Jahres die Zusage des BMZ kam, begann der Ausbau: Zwei ehemalige Stationen mit einem Riesensaal für ca. 20 Patienten wurden umgebaut zu 2-Bett Zimmern mit Nasszelle (2). Einer der beiden OP-Säle wurde komplett entkernt und mit hygienisch angepassten Materialien erweitert (3). Die Steri-Abteilung wurde nach den aktuellen Erfordernissen umgebaut (4) und die Lagerkapazitäten wurden erweitert.

In Zusammenarbeit mit Action-medeor-Tansania konnte die erforderliche OP-Ausstattung erworben werden, einschließlich einer Sauerstoff- und Druckluftanlage sowie einer Klimaanlage (5).

In der zweiten Januarwoche 2025 begann dann das Curriculum: Über private Kontakte aber auch durch Information über die inzwischen geschaffene Website ([www.pumahospital.com](http://www.pumahospital.com)) wurden interessierte Ärzte und medizinische Fachkräfte eingeladen, an dem ausgeschriebenen Fortbildungskurs teilzunehmen. Zusammen mit einheimischen Kollegen wurde das Programm entwickelt, das dann in der zweiten und dritten Januarwoche in der Missionsstation stattfand. Viele Teilnehmende kamen von weit her und mussten in der Nähe in einem Gästehaus untergebracht werden, die Ordensschwwestern kümmerten sich liebevoll um das leibliche Wohl.

Zahlreiche Vorträge zum Thema wurden erarbeitet: Anatomie und Pathophysiologie, Hygienemaßnahmen, Untersuchungsmethodik, begleitet von praktischen Demonstrationen (6-8), natürlich die Vorstellung der operativen Maßnahmen, an denen Teilnehmende im OP anwesend sein durften. So fand am Morgen des 15. Januar 2025 die erste Implantation einer zementierten Hüftgelenk Endoprothese in Puma statt.

Gleichzeitig wurden die Operationen per Video live in den Vorraum zu den versammelten Teilnehmenden geschaltet.

Die Vorträge und praktischen Demonstrationen wurden von den bis zu 45 Personen mit großer Aufmerksamkeit verfolgt, es ergaben sich hochinteressante Diskussionen mit den Anwesenden, die teilweise selbst erhebliche Erfahrungen mitbrachten. Zu den Vortragenden und Teilnehmenden gehörten nicht nur Orthopäden, auch

Allgemeinchirurgen, Anästhesisten, OP-Schwwestern und -Pfleger, auch Pharmazeuten und Physiotherapeuten.

Am Ende gab es für jeden Teilnehmenden ein Zertifikat, was auch in diesem Land immer sehr wichtig ist.

Ganz „nebenbei“ wurden durch unser neunköpfiges Team, zusammen mit unseren langjährigen tansanischen Kollegen ca. 40 weitere, teilweise hochkomplizierte Operationen durchgeführt, wie Arthrodesen, Knochenverpflanzungen, Muskellappenplastiken und eine Pollizisation.

Der Operateur, Dr. Dieter Knapp mit seiner Gattin (Physiotherapeutin) verbleiben noch 10 Tage länger vor Ort zur Nachbetreuung der Patienten und der Kursteilnehmer.

Einen Nachschulung wird allen Teilnehmenden für die zweite Jahreshälfte angeboten.

1



2



3



4

5

6



7

8

